



RANNU VASALLILINNUS | BURG RANDEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Tartu maakond](#) | [Rannu \(Randen\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burgen Kawaeleht, Randen, Kongota und Ringen sollten die Westgrenze ihres Bistums schützen, während die Burgen Sommerpahlen, Ülzen und Anzen im Süden desselben einen festen Verbund bildeten. Von der einstigen Kastellburg sind nur spärliche Reste erhalten geblieben. Eine noch bestehende Mauer wurde in ein Wirtschaftsgebäude integriert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [58°14'15.8" N, 26°12'58.4" E](#)
Höhe: 55 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Tartu](#) über die 3 oder 92 nach Rannu fahren. Die Burg liegt rund 35 km westlich von [Tartu](#). Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Burgruine Randen liegt hinter einem Bauernhof. Zugänglichkeit unbekannt



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Um 1288 wurde die Burg von den Herren von Tiesenhausen erbaut und gehörte Ihnen eine geraume Zeit.

1438 gehörte die Burg dem Hans von Dolen (Sohn von John von Dolen zu Randen). Das Geschlecht Dolen sitzt schon seit der 1. Hälfte des 13. Jh. auf der Burg Dahlen bei Riga und im Stift Wierland und Dorpat.

1466 wurde die Burg vermutlich von Otto von Dolen an Bertram von Tiesenhausen verkauft.

1471 wird die Burg in schriftlichen Quellen erwähnt.

Im September 1558 (Livländischer Krieg, 1558-1583) eroberten die Moskowiter die Burg und brannten sie im folgenden Monat nieder.

Heinrich von Tiesenhausen-Berson hielt es mit den Polen und daher verließ König Gustav Adolph dessen Gut Randen dem Sekretär Bure.

Später folgten noch mehrfach Besitzerwechsel.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Hagemeister, Heinrich von - Materialien zu einer Geschichte der Landgüter Livlands. Band 1-2 | Riga, 1836

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]